

Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band: 26 (1953)
Heft: 4-5

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nachrichten

der Schweiz. Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen

(BURGENVEREIN)

Revue de l'Association suisse pour la conservation
des châteaux et ruines (Soc. p. l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

Jahresversammlung in Lugano und Fahrt nach Oberitalien

25. bis 28. September 1953

Den Deutschschweizer zieht es immer wieder nach unserem südlichsten Landesteil mit seinen herrlichen Landschaften und klimatischen Vorzügen, den historischen Kunstdenkmälern und seiner sangesfrohen Bevölkerung. Es gehört zu den Traditionen des Burgenvereins, alle paar Jahre im Tessin zur Jahresversammlung zusammenzukommen. War es 1949 Locarno mit seiner schönen Umgebung, wohin wir unsere Herbstfahrt unternahmen, so werden wir uns im September dieses Jahres in Lugano versammeln und die Tagung mit einer dreitägigen Fahrt nach Oberitalien verbinden. In Mailand besichtigen wir das Castello Sforzesco, die mächtige Feste der Visconti und Sforza, eine der größten und besterhaltendsten Burgen Oberitaliens. Dort wird die Stadtbehörde den Burgenverein begrüßen. Wir werden auch mit der Schweizerkolonie in Mailand zusammenkommen und Gelegenheit haben, den großartigen modernen Gebäudekomplex des Centro Svizzero anzusehen. Da die weltberühmte Certosa von Pavia nur 35 km von Mailand entfernt liegt, benutzen wir unsere Wagen zu einem Besuch dieses weltberühmten einstigen Kartäuserklosters, das seit 1866 Nationaldenkmal ist und vom italienischen



Staat unterhalten wird. Wenig bekannt dürfte den meisten Mitgliedern des Burgenvereins Bergamo sein. Die Bischofsstadt liegt sehr malerisch am Fuß der Bergamasker Alpen zwischen den schönen Tälern des Brembo und Serio; sie ist die einzige Stadt Oberitaliens, welche nach mittel- und süditalienischer Art auf einem Berge liegt, mit den charakteristischen engen Gassen, malerischen Plätzen und schönen alten Bauten, während die Neustadt teils das Gepräge einer freundlichen Villenstadt, teils das Bild einer aufblühenden Industriestadt bieten. Es sei an die Glarner Familie Legler erinnert, die dort große Spinnereien besitzt.

Folgendes

PROGRAMM

ist für die Veranstaltung vorgesehen:

Freitag, den 25. September.

8.00 Abfahrt von Zürich mit Autocars der Firma Winterhalder.

12.00 Ankunft in Bellinzona, Mittagessen daselbst, nachher weiter nach Lugano.